

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Bauausschusses

vom:	05.02.2001
von:	14.30 Uhr
bis:	17.30 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
AM Flender, Friedhelm
Stv Gaden, Helga
AM Grünekee, Klaus-Joachim
AM Gunsenheimer, Christian
AM Hellmann, Horst - ab 14.35 Uhr -
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Schneider, Manfred
AM Schultz, Walter
Stv Siebel, Helmut
AM Wagener, Eckhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund
Stv Morgenschweis, Thomas - ab 14.45 Uhr -

III. Als Zuhörer:

AM Leonhardt, Traugott - bis 17.15 Uhr -
AM Vogler, Alfred - bis 17.20 Uhr -

IV. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Städt. BD Bonstein
Dipl.-Ing. Weidt - bis 16.40 Uhr -
Dipl.-Ing. Rohr
Dipl.-Ing. Diehl
Städt. OVR Dr. Kraft - bis 15.35 Uhr -

Dipl.-Ing. Krieger - ab 15.50 Uhr bis 17.10 Uhr -
Städt. VR Sondermann
Dipl.-Ing. W. Wagener
Dipl.-Ing. Krüger / ESI - bis 15.40 Uhr -
Dipl.-Ing. Becher
Dipl.-Ing. Schlenther - ab 16.05 Uhr -
StA Griese - bis 15.55 Uhr -
Dipl.-Ing. Weiel - ab 15.05 Uhr bis 15.55 Uhr -
StOI Schöler - als Schriftführer -

Zur Tagesordnung:

Der Ausschuss erklärt sich mit einer Erweiterung um TOP 11 im öffentlichen Teil und um die TOP's 4.1 bis 4.4 im nichtöffentlichen Teil einverstanden.

Zu TOP 11 wird durch die Verwaltung eine Tischvorlage verteilt.

Zu TOP 7 ö. T. erhalten die Ausschussmitglieder eine Ergänzungsvorlage.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Schneider bestimmt.

26. BA 05.02.2001

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 15.01. und 30.01.2001

Die Niederschriften liegen noch nicht vor.

26. BA 05.02.2001

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

26. BA 05.02.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

26. BA 05.02.2001

5. Sitzungstermine 2001 - Bauausschuss / Vergabeausschuss

Vorlagenr. 933/01 - Vorlage vom 24.01.2001 -

Die Herren Siebel und Gunsenheimer halten die Anzahl der vorgeschlagenen Sitzungstermine nicht für ausreichend.

Herr Schneider schlägt vor, den Termin am 10.12.2001 auf den 03.12.2001 vorzulegen.

Herr Schulte hält es für richtig, die vorgeschlagenen Termine zu belassen und bei Korrekturbedarf im laufenden Jahr evtl. Änderungen vorzunehmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen legt für das Jahr 2001 folgende Sitzungstermine fest:

05.02.2001	02.07.2001
19.02.2001	30.07.2001
05.03.2001	20.08.2001
26.03.2001	10.09.2001
30.04.2001	24.09.2001
21.05.2001	29.10.2001
11.06.2001	19.11.2001
	10.12.2001

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN, UWG), 1 Enthaltung (CDU)

26. BA 05.02.1001

6. Stadtteilentwicklungsplan Niederschelden

Vorlagenr. 931/01 - Vorlage vom 12.01.2001 -

Sobald konkretere Planungen vorliegen, sollten nach Ansicht von Frau Gaden Überlegungen dahingehend erfolgen, welche Teile der Planung auch schon vor dem geplanten Weiterbau der HTS umzusetzen sind.

Auf Frage von Herrn Schulte antwortet Herr Weidt, dass die Einbeziehung externer Ingenieurbüros nicht vorgesehen ist. In enger Zusammenarbeit mit den Bürgern wird die Verwaltung die weiteren Planungen ab Frühjahr 2001 betreiben.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, dem vorgestellten Verfahren zur Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungsplanes für die Ortsmitte von Niederschelden zuzustimmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

26. BA 05.02.2001

- 7. Bebauungsplan Nr. 247 „Giersberg-Ost“ in Siegen-Bürbach;**
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Abwägung der Bürgerbeteiligung und Beteiligung TÖB
- Beschluss des Bebauungsplanentwurfes Nr. 247 „Giersberg-Ost“ mit Begründung und dessen öffentliche Auslegung

Vorlagenr. 935/01 - Vorlage vom 04.01.2001 -
dazu: Vorlagenr. 935/01 A - Vorlage vom 02.02.2001 -

Frau Rohr erläutert die Verwaltungsvorlage.

Herr Krüger erklärt das benutzte entwässerungstechnische Fachvokabular ausführlich.

Herr Schneider bringt vor, dass großer Bedarf für die Schaffung neuer Baugebiete vorhanden ist, daher begrüßt er die Vorlage. Besonders wichtig ist ihm die Realisierung des Projektes Bürgerbegegnungsstätte. In der Anlage zur Ergänzungsvorlage ist im ersten Absatz des Schreibens der erwähnte Name zu schwärzen.

Die Dimensionierung der Freizeit- und Sportanlage ist zu überdenken, so Herr Reitz. In den noch zu formulierenden Gestaltungsvorschriften ist ein besonderes Augenmerk auf die Dachgestaltung, insbesondere auf die evtl. Vorgabe einer Unterbegrenzung für die Dachneigung, zu richten.

Herr Hellmann beklagt das bisherige äußerst langwierige Verfahren und hofft, dass nunmehr kurzfristig Baurecht geschaffen wird. Die ursprünglich vorgesehenen 1.200 Wohneinheiten haben sich mittlerweile auf 500 reduziert, so dass die Erschließungskosten für Bauinteressenten erheblich gestiegen sind.

Herr Siebel befürchtet schlechte Vermarktungsmöglichkeiten aus Kostengründen, dennoch spricht er sich dafür aus, dem Offenlegungsbeschluss zuzustimmen.

Die Herren Rothenpieler und Schulte sind der Auffassung, dass insbesondere der Bauausschuss als Fachausschuss ein positives Votum zum Bebauungsplan Giersberg-Ost abgeben sollte.

Herr Rothenpieler prophezeit durch die Schaffung eines Spielplatzes unterhalb der vorhandenen Wohnbebauung im Bereich Silberfuchs Interessenkonflikte mit den Anwohnern.

Herr Gunsenheimer hat ökologische Bedenken in höchstem Maß. Schützenswerte Feucht- und Magerwiesen werden beeinträchtigt, durch eine Bebauung wird der Kaltluftzufluss ins Tal eingeschränkt, außerdem sieht er eine erhöhte Gefahr durch Wintersmog. Er wird der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Brune macht darauf aufmerksam, dass der auf Seite 23 formulierte Offenlegungsbeschluss lediglich ein Vorschlag ist. Weiterhin ist im Beschlussvorschlag die Nummerierung wie folgt zu ändern:

Punkt 1.1 wird Punkt 1.3

Punkt 1.2 wird Punkt 1.1

Punkt 1.3 wird Punkt 1.2.

Beschlussvorschlag (Nummerierung aufgrund der Ausführung von Herrn Brune geändert):

- 1.1 Über die von den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) während der öffentlichen Auslegung (Bürgerbeteiligung) vom 04.09.1995 bis 04.10.1995 vorgebrachten Bedenken und Anregungen und den sonstigen Stellungnahmen wird wie folgt beschlossen:
 - 1.1.1 Die Anregungen der Ev. Kirche von Westfalen zur Geschossigkeit der Gebäude werden berücksichtigt; die zum Ausbau der Straße "Im Wiesengarten" werden nicht berücksichtigt.
 - 1.1.2 Die Anregungen des Forstamtes bezüglich des Holzabfuhrweges werden berücksichtigt.
 - 1.1.3 Die Anregungen des LSBA Siegen sind überholt (siehe Stellungnahme WSBA).
 - 1.1.4 Die Bedenken der Anliegerin (Am Mühlenseifen 40) zum ökologischen Gutachten werden zurückgewiesen. Die Anregung zum Bau eines Kreisels wird berücksichtigt.
 - 1.1.5 Die Anregungen des Anliegers Turnhallenweg 10 zum Turnhallenweg werden nicht berücksichtigt.
 - 1.1.6 Die Bedenken und Anregungen des Naturschutzbundes Deutschland zu den preiswerten Mietwohnungen für Familien mit Kindern, zu den Obstwiesen und zur Versiegelung durch Bebauung werden nicht berücksichtigt.
 - 1.1.7 Die Bedenken des Anliegers Azaleenweg 9 zur Festsetzung des Grundstücks werden berücksichtigt und die Anregung zur Erweiterung der Ausgleichsflächen wird nicht berücksichtigt.
 - 1.1.8 Die Bedenken und Anregungen der Anliegerin Jung-Stilling-Straße 5 werden berücksichtigt.
 - 1.1.9 Die Bedenken des Anliegers Lütowstraße 8 zur Grundstücksfrage werden nicht berücksichtigt.
 - 1.1.10 Die Bedenken und Anregungen des Anliegers Flurstück 247, Flur 5, werden nicht berücksichtigt.

- 1.1.11 Die Bedenken der Anlieger Siegstraße 65 und Obere Rolandstraße 9 zur Grundstücksfrage werden zurückgewiesen.
- 1.2 Über die von den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) in der Zeit vom 17.10.2000 bis 28.11.2000 für den Bereich der Bauleitplanung hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung angegebenen bedeutsamen Planungen und sonstigen Maßnahmen wird wie folgt beschlossen:
- 1.2.1 Dem Hinweis des Kreises Siegen-Wittgenstein hinsichtlich der Be-wertung des Fichten-Forstes wird gefolgt.
Dem Hinweis zur Verwendung der Umwandlung des Fichten-Forstes wird nicht gefolgt.
- 1.2.2 Den Bedenken der Landwirtschaftskammer wird nicht gefolgt.
- 1.2.3 Die Anregung des Staatlichen Umweltamtes auf Sicherstellung von evtl. benötigten Flächen für Versickerung wird berücksichtigt.
- 1.3 Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 3 (2) BauGB den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 247 "Giersberg-Ost" im Stadtteil Siegen-Bürbach und seine öffentliche Auslegung mit Begründung.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

26. BA 05.02.2001

**8. Bebauungsplan Nr. 311 „Ober dem Feldgarten“ in Siegen - Kaan-Marienborn;
hier: Anordnung der Umlegung**

Vorlagenr. 938/01 - Vorlage vom 12.01.2001 -

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen ordnet für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 311 "Ober dem Feldgarten" gemäß § 46 (1) BauGB in Verbindung mit § 45 BauGB die Umle-gung an.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

26. BA 05.02.2001

**9. Neubau der Siegbrücke im Zuge der Hindenburgstraße
hier: Gestaltung des Geländers, der Beleuchtung und der Kappe**

Vorlagenr. 939/01 - Vorlage vom 25.01.2001 -

Herr Griese erläutert ausführlich die Verwaltungsvorlage.

Herr Reitz kann sich den Punkten 1. und 2. des Beschlussvorschlages anschließen. Zur Kappenausbildung erachtet er den Vorschlag der Verwaltung gegenüber dem des Beirates für Stadtgestaltung als technisch besser. Um trotzdem dem geforderten Ziel eines leichteren Erscheinungsbildes näherzukommen, beantragt er als Kompro-miss, im oberen Bereich der seitlichen Schürze der Kappe einen Vorsprung von ca. 2 cm x 19 cm vorzusehen.

Herr Delius vertritt die Auffassung, dass der Beirat für Stadtgestaltung für die Gestaltungsfrage der Brückenrandausbildung (Kappe) kompetent und zuständig ist. Die Gründe der Verwaltung, warum der kostengünstigere Vorschlag des Beirates nicht befolgt werden sollte, kann er nicht nachvollziehen. Da ein ausreichender Platten-

überstand gegeben ist, meint er, dass eine Beeinflussung durch die Witterung nicht realistisch ist. Er zitiert aus der nichtöffentlichen Niederschrift des Beirates für Stadtgestaltung, dass die Kappe geändert werden sollte, um ein leichteres Erscheinungsbild zu erhalten. Herr Bonstein wollte diesbezüglich Verbesserungsvorschläge der ausführenden Firma, wie vom Beirat gewünscht, unterbreiten.

Er fordert nachdrücklich, der Empfehlung des Beirates bezüglich der Kappenausbildung zu folgen.

Herr Schulte kritisiert, dass Herr Delius aus der nichtöffentlichen Niederschrift des Beirates für Stadtgestaltung im öffentlichen Teil der Bauausschuss-Sitzung zitiert. Weiterhin hat der Beirat für Stadtgestaltung keine Entscheidungskompetenz, sondern lediglich Beratungsfunktion.

Herr Schneider kann sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, aber auch der von Herrn Reitz beantragten Änderung anschließen.

Herr Morgenschweis beklagt, dass sich der Bauausschuss bis ins Detail mit Gestaltungsfragen beschäftigt, wohingegen das eigentliche Grundübel der monströsen Stahlbetonkonstruktion nicht thematisiert wird.

Herr Gunsenheimer möchte die Sach- und Fachkompetenz des Beirates für Stadtgestaltung entsprechend gewürdigt wissen und beantragt daher, den Vorschlägen des Beirates in allen Punkten (auch den von der Verwaltung abgelehnten Punkten 3 und 4) zu folgen.

Die Brückenrandausbildung muss schlanker aussehen, so Herr Siebel. Auch er fordert, dem diesbezüglichen Vorschlag des Beirates zu folgen.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Gunsenheimer):

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, für den Neubau der Siegbrücke im Zuge der Hindenburgstraße folgende Gestaltungsdetails:

1. Das Geländer wird als Aluminiumfüllstabgeländer entsprechend dem vorhandenen Geländer der alten Brücke ausgeführt (Anlage 1 der Vorlage, Variante 5).
2. Auf eine Änderung und Erweiterung der Beleuchtung im Bereich der Hindenburgbrücke wird verzichtet.
3. Die Brückenrandausbildung (Kappe) wird gemäß der Darstellung in Anlage 3 der Vorlage ausgeführt.
4. Auf den Einbau von Pflanztrögen wird verzichtet, die dadurch entstehenden offenen Flächen sind durch Geländer zu sichern (Anlage 5).

**Beratungsergebnis: 2 Stimmen dafür (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, UWG),
11 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen**

Beschluss (mit Abänderung auf Antrag von Herrn Reitz):

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, für den Neubau der Siegbrücke im Zuge der Hindenburgstraße folgende Gestaltungsdetails:

1. Das Geländer wird als Aluminiumfüllstabgeländer entsprechend dem vorhandenen Geländer der alten Brücke ausgeführt (Anlage 1 der Vorlage, Variante 5).
2. Auf eine Änderung und Erweiterung der Beleuchtung im Bereich der Hindenburgbrücke wird verzichtet.
3. Die Brückenrandausbildung (Kappe) wird mit folgender Änderung gemäß der Darstellung in Anlage 2 der Vorlage ausgeführt: Im oberen Bereich der seitlichen Schürze der Kappe ist ein Vorsprung von ca. 2 cm x 19 cm vorzusehen, um ein leichteres Erscheinungsbild zu erhalten.
4. Auf den Einbau von Pflanztrögen gemäß Ausschreibungsentwurf wird nicht verzichtet.

**Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN, UWG), 0 Enthaltungen**

10. Ausbauprogramm Friedhöfe 2001

Vorlagenr. 890/00 - Vorlage vom 20.12.2000 -

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Durchführung des Ausbauprogramms im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

26. BA 05.02.2001

11. Umänderung und Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlagen in Siegen-Geisweid, Birlenbacher Straße

Vorlagenr. 959/01 - Vorlage vom 05.02.2001 -

Die Herren W. Wagener und Rothenpieler erläutern ausführlich den Verlauf der Sitzung der Beleuchtungskommission, deren Diskussionsergebnisse in die zu Beginn der Sitzung verteilte Tischvorlage eingeflossen sind. Hauptgrund für die Entscheidung zugunsten einer Tragnetzbeleuchtung ist die erheblich günstigere Ausführungsmöglichkeit.

Das optische Erscheinungsbild von Mastleuchten gegenüber einer Tragnetzbeleuchtung ist um ein Vielfaches attraktiver, so Herr E. Wagener. Auf Tragnetzbeleuchtungen sollte heutzutage verzichtet werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Tragnetzbeleuchtung in der Birlenbacher Straße in verbesserter Form beizubehalten.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (SPD),
0 Enthaltungen**

26. BA 05.02.2001